

Jazz Podium 11/09 S.70

Anselm Simon/Bernd Homann

Two Days – One Moment

Schoener Hören Music/European Jazz Music

Anselm Simon, sax, cl, tarogato, und Bernd Homann, p, glauben an die Schönheit, an Ruhe, an getragene Melodien und sinniges Zusammenspiel. Nicht, dass es ohne Ecken, Kanten, Sprünge und Tänze abginge, ohne kleine abrupte Intermezzi und sprudelnde Strudel musikalischer Dichte. Die Würze fehlt in keiner Weise, das macht's ja erst zum Genuss. Neben Standards wie Jerome Kerns „Yesterdays“, Horace Silvers „Peace“, Harry Warren/Mack Gordons „There will never be another you“ und Paul McCartneys „Michelle“ schöpfen Simon und Homann in ihren eigenen Stücken aus dem weiten Reich der Folklore und ihrem zuweilen pittoresken melodischen wie rhythmischen Reichtum. Dass die beiden einander seit Jahren ausgezeichnet kennen, blind verstehen und vorbehaltlos vertrauen, trägt in Interaktion, Intuition und Improvisation hörbar eine Musik, die im offenkundigen Gleichklang zweier Herzen entsteht.

Tobias Böcker